

Thema: **Erfolgreich sanieren – Dafür unbedingt einen Energieberater ins Haus holen!**

Beitrag: 1:56 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wenn es durch die Fenster ständig zieht, die Wände schlecht gedämmt sind und die uralte Heizungsanlage kurz vorm Kollaps steht, dann wird's spätestens Zeit, über eine energetische Sanierung nachzudenken. Damit die gewünschte Energieeinsparung auch tatsächlich erreicht wird und die Modernisierung sich auch wirtschaftlich lohnt, braucht man allerdings erst einmal einen vernünftigen Plan. Und dabei können einem am besten unabhängige Energieberater helfen. Helke Michael berichtet.

Sprecherin: Energieberater sind in der Regel Ingenieure, Architekten oder Handwerker mit einer Zusatzausbildung für energetische Beratungen. So einen sollte sich jeder ins Haus holen, der sanieren oder modernisieren will, empfiehlt Christian Stolte von der Deutschen Energie-Agentur dena.

O-Ton 1 (Christian Stolte, 0:27 Min.): „Jedes Haus ist individuell. Und deswegen ist es auch gut, dieses Gebäude individuell betrachten zu lassen, und das kann ein Energieberater. Ein Energieberater kommt vor Ort und prüft das Haus auf Herz und Nieren. Und so eine Sanierung ist ja immer ein relativ komplexes Vorhaben. Der Energieberater kann dann einen guten Plan erstellen, mit welcher Reihenfolge welche Maßnahmen wie gemacht werden sollen, und er geht dabei auch auf die Finanzierungssituation des Bauherrn ein, sozusagen ein aufs Portemonnaie zugeschnittenes Sanierungskonzept.“

Sprecherin: Das bekommt man nach der Beratung vor Ort dann natürlich auch schriftlich. Egal, ob man nur die Wände neu dämmen lassen oder gleich das ganze Haus sanieren will.

O-Ton 2 (Lutz Badelt, 0:08 Min.): „Der Bauherr bekommt immer einen Bericht, diese ‚Verständlichmachung‘ der Ergebnisse gehört dazu und ist unbedingt erforderlich.“

Sprecherin: Sagt der unabhängige Energieberater Lutz Badelt und nennt gleich noch einen guten Grund, warum es sich immer lohnt, auf seine Hilfe oder die seiner Kollegen zurückzugreifen.

O-Ton 3 (Lutz Badelt, 0:16 Min.): „Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle fördert die Energieberatung für Ein- und Zweifamilienhäuser derzeit mit bis zu 800,- Euro, als Zuschuss. Es gibt einige Länder und Kommunen, die ebenfalls eine Förderung ausgeben, aber das muss im Einzelfall recherchiert werden.“

Sprecherin: Wie Sie schnell einen unabhängigen Energieberater in Ihrer Nähe finden, erklärt Christian Stolte von der dena:

O-Ton 4 (Christian Stolte, 0:21 Min.): „Am besten gehen Sie bei uns ins Internet unter www.die-hauswende.de. Da finden Sie Informationen zu Förderprogrammen, zu Sanierungsmaßnahmen und alles, was Sie an Fragen haben, kann da beantwortet werden. Und da finden Sie direkt schon eine Liste von qualifizierten Energieberatern. Da können Sie dann nach Postleitzahl suchen und einen entsprechenden Experten zu sich nach Hause bestellen.“

Abmoderationsvorschlag: So, und ich sage Ihnen jetzt noch mal die Homepage, wo Sie die gerade gehörten Tipps auf einen Blick zum Nachlesen finden: www.die-hauswende.de. Aber bitte Hauswende mit ‚e‘ schreiben – so wie zum Beispiel auch Energiewende!

Thema: **Erfolgreich sanieren – Dafür unbedingt einen Energieberater ins Haus holen!**

Interview: 2:41 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wenn es durch die Fenster ständig zieht, die Wände schlecht gedämmt sind und die uralte Heizungsanlage kurz vorm Kollaps steht, dann wird's spätestens Zeit, über eine energetische Sanierung nachzudenken. Damit die gewünschte Energieeinsparung auch tatsächlich erreicht wird und die Modernisierung sich auch wirtschaftlich lohnt, braucht man allerdings erst einmal einen vernünftigen Plan. Und dabei können einem am besten unabhängige Energieberater helfen – so wie zum Beispiel Lutz Badelt, hallo.

Begrüßung: „Guten Tag!“

1. Herr Badelt, was macht so ein Energieberater eigentlich genau?

O-Ton 1 (Lutz Badelt, 0:21 Min.): „Energieberater sind Ingenieure, Architekten, Handwerker, die eine spezielle Ausbildung haben in der Bewertung von Gebäuden, in der energetischen Bewertung von Gebäuden. Und die beraten den Bauherrn, den Interessenten zu Schwachstellen an seinem Gebäude, an der Anlagentechnik und bieten oder zählen Varianten auf, wie er Energie einsparen kann in Zukunft.“

2. Wie gehen Sie denn bei einem Beratungstermin vor Ort konkret vor?

O-Ton 2 (Lutz Badelt, 0:34 Min.): „Nach der ersten Kontaktaufnahme ist ein Gespräch mit dem Bauherrn vorgesehen. Dort sollte die erste Motivation abgeklärt werden: Was wünscht der Bauherr? Möchte er nur eine einzelne Maßnahme umsetzen? Möchte er die Anlagentechnik tauschen? Oder möchte er das gesamte Gebäude sanieren? Dementsprechend können wir verschiedene Bereiche anbieten oder Tiefen der Energieberatung anbieten. Das geht vom Bauteilnachweis, das geht vom Einsatz erneuerbarer Energien bis hin zur Energieberatung vor Ort. Und die Energieberatung vor Ort umfasst das gesamte Gebäude und stellt komplexe Maßnahmen zur Verfügung.“

3. Geben Sie das dem Hausbesitzer am Ende der Beratung alles auch schriftlich?

O-Ton 3 (Lutz Badelt, 0:17 Min.): „Ja, auf alle Fälle. Also egal, welche Tiefe die Beratung hat, der Bauherr bekommt immer einen Bericht. Die Berechnung ist das eine, der Kommentar dazu, diese ‚Verständlichmachung‘ der Ergebnisse gehört dazu und ist unbedingt erforderlich.“

4. Wie sieht es aus mit einer Förderung für die Energieberatung?

O-Ton 4 (Lutz Badelt, 0:16 Min.): „Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle fördert die Energieberatung für Ein- und Zweifamilienhäuser derzeit mit bis zu 800,- Euro, als Zuschuss. Es gibt einige Länder und Kommunen, die ebenfalls eine Förderung ausgeben, aber das muss im Einzelfall recherchiert werden.“

Lutz Badelt über seine Arbeit als Energieberater. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Bitteschön, gerne!“

Zwischenmoderationsvorschlag: Warum sich ein unabhängiger Energieberater bei einer geplanten Sanierung immer lohnt – und wie und wo Sie so jemanden schnell finden, weiß Christian Stolte von der Deutschen Energie-Agentur (dena), hallo.

Begrüßung: „Schönen guten Tag!“

5. Herr Stolte, warum empfiehlt die dena Hausbesitzern, sich vor Beginn einer Sanierung möglichst immer einen Energieberater ins Haus zu holen?

O-Ton 5 (Christian Stolte, 0:30 Min.): „Ja, jedes Haus ist ein Individuum, jedes Haus ist individuell. Und deswegen ist es auch gut, dieses Gebäude individuell betrachten zu lassen, und das kann ein Energieberater. Ein Energieberater kommt vor Ort und prüft das Haus auf Herz und Nieren. Und so eine Sanierung ist ja immer ein relativ komplexes Vorhaben. Der Energieberater kann dann einen guten Plan erstellen, mit welcher Reihenfolge welche Maßnahmen wie gemacht werden sollen, und er geht dabei auch auf die Finanzierungssituation des Bauherrn ein, sozusagen ein aufs Portemonnaie zugeschnittenes Sanierungskonzept.“

6. Wie gehe ich denn am besten vor, wenn ich einen unabhängigen Energieberater suche?

O-Ton 6 (Christian Stolte, 0:22 Min.): „Ist eigentlich ganz einfach: Am besten gehen Sie bei uns ins Internet unter www.die-hauswende.de. Da finden Sie Informationen zu Förderprogrammen, zu Sanierungsmaßnahmen und alles, was Sie an Fragen haben, kann da beantwortet werden. Und da finden Sie direkt schon eine Liste von qualifizierten Energieberatern. Da können Sie dann nach Postleitzahl suchen und einen entsprechenden Experten zu sich nach Hause bestellen.“

Christian Stolte von der Deutschen Energie-Agentur mit Tipps, wie Sie schnell einen unabhängigen Energieberater finden und dafür vom Staat sogar noch belohnt werden. Besten Dank!

Verabschiedung: „Gerne, tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: So, und ich sage Ihnen jetzt noch mal die Homepage, wo Sie die gerade gehörten Tipps auf einen Blick zum Nachlesen finden: www.die-hauswende.de. Aber bitte Hauswende mit ‚e‘ schreiben – so wie zum Beispiel auch Energiewende!